

„Wir realisieren neue Ideen fürs Wohnen im Alter“

Interview mit Kurt Willems, Geschäftsführer der Firma ELMO Massivhaus GmbH, Wassenberg

Herr Willems, was hat Sie auf die Idee gebracht, den Seniorenpark „Am Waldrand“ in Wassenberg zu entwickeln?

Kurt Willems: Nun, alle reden vom „demografischen Wandel“. Das heißt: Es gibt immer weniger junge und immer mehr ältere Menschen. Die Statistik belegt, dass der Anteil der über 60-Jährigen von heute 25% auf 37% im Jahr 2050 ansteigt.

Ich habe mir deshalb gedacht: Wir müssen auf diesem Gebiet etwas tun, weil die veränderte Alterspyramide schon bald ein Umdenken beim Wohnraum für Senioren und viel mehr Aufwand an Betreuung und Pflege erfordert.

Hatten Sie von Anfang an ein klares Ziel vor Augen?

Kurt Willems: Nein. Mir war zunächst nur klar, dass hier ein großes Problem auf uns zukommt. Die Frage war: Wie können wir es lösen? Ich fing an, mich gezielt zu informieren... welche Wünsche die Menschen in der dritten und vierten Lebensphase haben, was im Argen liegt und worauf wir beim Planen und Realisieren achten müssen.



Kurt Willems, Geschäftsführer der ELMO Massivhaus GmbH, Wassenberg.

rechten „Quartier“, also einem Wohn-Umfeld, in dem eine Reihe von System-Bausteinen ineinander greifen und sich ergänzen... also Synergie-Effekte bilden.

Sagen Sie mir und den Lesern doch bitte noch mal in Kurzform: Welche Gründe sprechen für Ihre „Kurhaus“-Bungalows?

Kurt Willems: Ich mach' es ganz kurz: Jedes „Kurhaus“ von uns ist ein 70 m² großer Altersruhesitz im Grünen („Am Waldrand“), barrierefrei = seniorenfreundlich gebaut, auf einem 200 m² Grundstück, mit Terrasse, Vorgarten und Stellplatz, bezugsfertig... mit allem Drum und Dran, für ein selbstbestimmtes Wohnen, günstig zu kaufen oder zu mieten, mit Ext-

tens umsorgt fühlen. Mehr noch, sie können ihren Alltag frei gestalten, sich auf Wunsch mit Hilfe des Pflegedienstes auch mal eine Auszeit gönnen, in Urlaub fahren oder halbtags arbeiten, während der pflegebedürftige Ehepartner bestens betreut wird.

Wie sieht es denn mit der Versorgung aus? Gibt es da oben „Am Waldrand“ alles, was man zum Leben braucht?

Kurt Willems: Ja, sicher! Sehen Sie: Es reicht nicht, einfach nur ein paar Häuschen für alte Leute in die Landschaft zu setzen. Auch die Infrastruktur muss stimmen. Und die ist schon vorhanden... in Form von Geschäften und Einrichtungen, die man zum Leben braucht.

haus. Worin sehen Sie den Nutzen dieses Komplexes?

Kurt Willems: Dieses Wohn- und Geschäftshaus ergänzt die schon vorhandene Infrastruktur, weil es demnächst als Standort für zusätzliche Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbständige aller Art dient. Man hat dann also noch mehr Auswahl an Geschäften, Büros, Arzt-Praxen und Apotheken... alles in nächster Nähe. Übrigens: Wer es gern ein bisschen nobel mag, kann in diesem Komplex eine Penthouse-Wohnung kaufen.

Kommen wir nun zu Ihrem „Kulturhaus“. Können Sie diesen Begriff etwas näher beschreiben?

Kurt Willems: Ja, gern. Das ist unser Glanzstück: ein Zentrum, das alle Sinne berührt und den Besuchern vieles bietet, was es im weiten Umkreis noch nirgends gibt. Es besteht aus den Räumen für die Tagespflege... und auf 600 m² aus den Räumen für den Wellness- und Gesundheitsbereich.

Dazu gehören ein Schwimmbad mit Massagelüden, Gegenstromanlage und Whirlpool, ferner eine finnische Sauna, eine Eisgrotte, ein Traumbad mit Lichttherapie, Wellness-Massage, Ayurveda-Kuranwendungen, ein türkisches Dampfbad (Hamam), ein Kosmetiksalon mit Fußpflege und

Es dauerte nicht lange, bis meine Partner und ich den Markt erforscht und dann ein völlig neues Konzept fertig gestellt hatten – genau abgestimmt auf den Bedarf unserer Zielgruppe. So reifte im Laufe der Zeit das Projekt „Seniorenpark Am Waldrand“.

Was verbirgt sich denn hinter diesem neuen Konzept? Oder, anders gefragt: Worin unterscheidet es sich von herkömmlichen Wohnmodellen für Menschen „im Herbst des Lebens“?

Kurt Willems: Am besten ist, ich nenne Ihnen zuerst mal die Punkte, die uns am Herzen liegen: Wir wollen, dass die Menschen im Wohnpark selbstbestimmt wohnen und ihr Leben aktiv gestalten können. Es geht außerdem darum, ihre körperliche und geistige Kraft so lange wie möglich zu erhalten, damit ihr Leben bis ins hohe Alter lebenswert bleibt.

Das ist aber nur möglich, wenn man einen Lebensraum speziell für Menschen im besten Alter schafft: mit „Kurhaus“-Bungalows, einer Service- und Pflegestation und einem Altenzentrum (ab Juli 2009). Die Fachwelt spricht hier von einem alters- und bedarfsge-

ra-Service und Pflege ganz nach Wunsch, für eine oder zwei Personen. Man hat bei diesem „Kurhaus“ wegen der Dachform sofort das Gefühl, nicht in einer Siedlung, sondern in einem Haus für sich allein zu wohnen.

Das hört sich ja gut an. Aber warum sollen sogar rüstige Rentner eingerechnet in Ihren „Seniorenpark Am Waldrand“ ziehen?

Kurt Willems: Ganz einfach: Weil unser Projekt-Team nicht nur die Wünsche der Senioren in Bezug auf den Wohnraum bedacht hat, sondern auch einen einzigartigen Service bietet: Dieser Pflegedienst ist bei Bedarf rund um die Uhr zur Stelle, wenn man allein nicht mehr zurechtkommt, also Hilfe braucht. Konkret heißt das: Sie als Bewohner/in entscheiden – ohne jeden Zwang – welche Art der häuslichen Pflege dann in Frage kommt. Zur Auswahl stehen: die ambulante Pflege, die Tagespflege, die Kurzzeitpflege (die von der Pflegekasse bezahlt wird) und die Langzeitpflege.

Wichtig ist bei dieser zweiten Säule unseres Konzepts, dass sich die Menschen im „Seniorenpark Am Waldrand“ bes-

zum Beispiel: Bäcker, Metzger, Friseur, Café, Ärzte, Apotheke und Kirchen – alle direkt vor der Haustür, also gut zu Fuß in nur zwei Minuten zu erreichen.

Das ist aber noch längst nicht alles. Hinzu kommen demnächst 5 Apartment-Häuser (mit je 8 Wohneinheiten), ein großer Komplex als Wohn- und Geschäftshaus und ein „Kulturhaus“.

Gehen wir das Ganze doch mal der Reihe nach durch: Was zeichnet Ihre Apartment-Häuser aus?

Kurt Willems: Es handelt sich hier um 5 Apartment-Häuser mit je acht Wohneinheiten, die man allerdings nur mieten kann. Wir bieten hier zwei Wohnraum-Größen an: 48 m² für Singles und 64 m² für Paare. Das Besondere daran: Jede Wohnung ist nicht nur barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen, sondern verfügt auch über ein seniorenrechtliches Bad. Bemerkenswert und bisher wohl einmalig ist außerdem, dass jedes Apartment-Haus im Erdgeschoss ein Pflegebad für gezielte Pflege aufweist.

Als Nächstes sprachen Sie von einem neuen Wohn- und Geschäfts-

zum Entspannen, 5 Saunas. Wo sonst kann man sich so verwöhnen lassen?

Neu an diesem „Kulturhaus“ ist auch die Idee, das Obergeschoss als Begegnungsstätte für Menschen aus nah und fern einzurichten. Hier trifft sich demnächst Jung und Alt, zum Beispiel im Raum zur Freizeitgestaltung, etwa unter dem Motto „Backen (nicht nur) für Senioren“ – was natürlich den Bäckern keine Konkurrenz machen soll – oder im Raum zum Musizieren, im Raum zum Spielen, im Raum zum Malen oder im Raum zum Turnen.

Jeder und jede ist herzlich willkommen und eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Ich stelle mir vor, dass die Menschen dort ihre Freizeit sinnvoll verbringen: also Spaß haben, den Körper in Schwung halten und auch geistig rege bleiben.

Kurz: Das „Kulturhaus“ soll allen Menschen – auch jungen Leuten – offen stehen, um sich näher kennen zu lernen, Gemeinschaft zu pflegen und „nicht einsam, sondern gemeinsam“ das Leben zu meistern.

Vielen Dank, Herr Willems, für dieses interessante Gespräch.

Seniorenwohnpark „Am Waldrand“

**...in Wassenberg
Gladbacher Straße**

Wie und wo wollen Sie im Alter wohnen?

Am besten in Ihrem eigenen 70-m²-Bungalow auf 200 m² Grundstück „Am Waldrand“ ... bezugsfertig ... mit Extra-Service und Pflege nach Ihren Wünschen ... preiswert zu kaufen oder zu mieten.

Mehr dazu im Internet:
www.elmo-massivhaus.de

Herstellung und Verkauf

TELMO
Massivhaus GmbH

Roermonder Str. 9-11
41849 Wassenberg
Telefon 02432 9334714
Telefax 02432 9334715
Mobil 0178 4404530
info@elmo-massivhaus.de
www.elmo-massivhaus.de

Wir können Ihnen wieder neue Bungalows anbieten